

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 30 | Freitag, den 23. April 2021 | Nummer 4



Der Blick vom freigeschnittenen Röhrenweg auf die Altstadt Hohnstein. Mit einer Aktion der Einwohner und des Ortschaftsrates wurde am 27. Februar die Sicht auf die Stadt wieder hergestellt. Vielen herzlichen Dank für diesen Arbeits-einsatz. Damit ist ein Anfang gemacht. Weitere Arbeiten sind auf dem Panoramaweg zur Verschönerung notwendig. Durch das kalte Wetter und die späte Frühlingsblüte ergeben sich bei einer Wanderung gute Ausblicke.



Hohnstein
Burgstadt am Fels

Bereitschaftsdienste	2
Stadtverwaltung	2
Wir gratulieren	4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	5
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	7
Aus Stadtrat und Ausschüssen	8
Mitteilungen und Informationen	11
Kulturnachrichten	12
Kirchennachrichten	12
Schulen	13
Aus den Ortsteilen	14



Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z.B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 8680
Fax: 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Rommel	21	86821	stadt@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und				
Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Fischer	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	28	86828	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästteamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist das Rathaus für den Besucherverkehr geschlossen. Wir bitten um vorherige telefonische Vereinbarung eines Termines mit dem betreffenden Mitarbeiter. (siehe Telefonliste oben)

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Hier wird analog verfahren, bitte vereinbaren Sie einen Termin über das Sekretariat.

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810
Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Enrico Leuner - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen
Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
Tel.: 035020 70508
Mobil: 0160 5357229
petersen@verbandsmediation.de
Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 86813
 Fax: 035975 86829
 E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
 Internet: www.hohnstein.de

Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr
 Sonnabend von 9.00 – 10.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Öffnungszeiten bis auf Widerruf aufgrund der Corona-Pandemie:

Montag bis
 Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Hendrik Lehmann	erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: Star-Fighter@freenet.de und Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Uwe Nescheida	erreichbar unter Telefon 035975 84176 und uwe.nescheida@t-online.de

ZVWV-Störungsrufnummer für die Trinkwasserversorgung!

Die ZVWV-Störungsrufnummer für Trinkwasser lautet wie folgt: 035023 51610.

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz
 Markt 11 in 01855 Sebnitz, Tel.: 035971 80600, E-Mail: info@zvww.de www.zvww.de

Wir gratulieren

Vom 28. April bis 21. Mai 2021 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein

Frau Monika Kopf	am 28.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Veronika Reinsdorf	am 03.05.	zum 70. Geburtstag
Herr Konrad Forkel	am 04.05.	zum 75. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Frau Helga Hentsch	am 20.05.	zum 85. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

im OT Goßdorf

Herr Winfried Süßemilch	am 16.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Anita Süßemilch	am 21.05.	zum 70. Geburtstag

im OT Lohsdorf

Frau Heidrun Cäsar	am 12.05.	zum 70. Geburtstag
Herr Günter Rasche	am 20.05.	zum 85. Geburtstag

im OT Rathewalde

Frau Renate Baer	am 30.04.	zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Weißhaupt	am 02.05.	zum 80. Geburtstag
Frau Heidrun Otto	am 06.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Hamisch	am 07.05.	zum 90. Geburtstag
Herr Dieter Knöfel	am 19.05.	zum 70. Geburtstag

im OT Ulbersdorf

Frau Marion Herzog	am 28.04.	zum 80. Geburtstag
Herr Helmut Lux	am 01.05.	zum 90. Geburtstag
Herr Andreas Winter	am 01.05.	zum 70. Geburtstag
Herr Helmut Hohlfeld	am 07.05.	zum 70. Geburtstag

Besondere Geburtstagsgratulationen

Am 3. April 2021 konnte **Manfred Angermann aus Rathewalde seinen 90. Geburtstag** feiern. Wir gratulieren dem Ehrenamtspreisträger der Stadt Hohnstein ganz herzlich zum Geburtstagsjubiläum und danken ihm für sein Engagement für seinen Heimatort Rathewalde und für die Kirchgemeinde. Die Anbringung der Tafeln mit den Namen der Toten des Zweiten Weltkrieges an der Hohburkersdorfer Linde hat er mit auf den Weg gebracht. Dieses Projekt lag ihm besonders am Herzen. Vielen Dank und weiterhin Gesundheit und alles Gute wünschen wir Manfred Angermann.

Am 04. April 2021 feierte **Herr Gerolf Doltze aus Radeberg seinen 70. Geburtstag**. Wir gratulieren dem ehemaligen Gemeindearbeiter für die Ortsteile Rathewalde, Hohburkersdorf und Zeschnig auf diesem Wege ganz herzlich zu seinem Ehrentag und danken ihm für seine Leistungen zum Wohle der Gemeinde. Ein herzlicher Geburtstagsgruß geht an seinen heutigen Wohnort nach Radeberg.

Bürgermeister und Stadtverwaltung



Standesamtliche Mitteilungen

Die Liebe fragt nicht, ob sie willkommen ist; sie erscheint einfach, als wäre sie immer da gewesen.
(unbekannt)

In Hohnstein haben geheiratet:
Stefan & Dominique Richter, geb. Philipp
aus Hohnstein, OT Cunnersdorf
mit den Kindern Thimo & Hanna

Die Veröffentlichung der Namen erfolgt nur bei Zustimmung der Brautpaare.



Herzlichen Glückwunsch zu zwei „Diamantenen Hochzeiten“

Am **18. März 2021** feierten **Hildegard und Erich Walter aus Hohnstein** ihr 60. Ehejubiläum. Der Ortsvorsteher Hendrik Lehmann gratulierte im Namen des Bürgermeisters ganz herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünscht dem Ehepaar Walter weiterhin alles erdenklich Gute und Gesundheit. Vor allem weiterhin viel Freude bei den gemeinsamen Spaziergängen rund um Hohnstein.

Am **30. März 2021** begingen **Gisela und Manfred Ruschke aus Rathewalde** (siehe Foto) ebenfalls das seltene Fest der „Diamantenen Hochzeit“. Der Bürgermeister gratulierte dem Jubelpaar ganz herzlich zu ihrem Ehejubiläum. Vor allem dankte er Beiden für ihr Engagement in der Seniorengruppe der Volkssolidarität Rathewalde, ob als Fotografen, Vortragende oder Weihnachtsmann. Wir wünschen dem Ehepaar Ruschke Gesundheit und Wohlergehen auf dem weiteren gemeinsamen Weg sowie viel Freude im Kreise der Familie und der Wanderfreunde.



Bürgermeister Daniel Brade und die Stadtverwaltung



Grüße zum Geburtstag

online buchen: anzeigen.wittich.de



Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Stadt und ASB bieten ein Corona-Testzentrum im Hohnsteiner Ratskeller an

Seit dem 18. März 2021 ist das Testzentrum in Betrieb. Immer montags oder donnerstags von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr können Sie im Ratskeller des Rathauses einen kostenfreien Covid-19-Schnelltest durchführen lassen. Der PoC Antigen Schnelltest wird durch Mitarbeiter/-innen des ASB OV Neustadt/Sa. e. V. durchgeführt. Sie können dieses Angebot auch mehrmals in der Woche nutzen. Geschäftsinhaber und Mitarbeiter mit Kundenkontakt haben eine zweimalige Testpflicht. Für zahlreiche Dienstleistungen wird ein negatives Testergebnis benötigt. Es erfolgt keine Terminvergabe. Sie sollten mindestens 15 Minuten Zeit mitbringen. Sie benötigen zur Testung ein gültiges Ausweisdokument, Ihre Gesundheitskarte sowie einen Stift. Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.asb-neustadt-sachsen.de/testzentrum/hohnstein/> Teststelle Hohnstein im Rathaus (ehem. Ratskeller) Rathausstraße 10 in 01848 Hohnstein Telefon: 03596 5398079 (über Testzentrum Neustadt)



Informationen zum Inhalt der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung ab 01. April 2021 im Freistaat Sachsen

Nach den Beschlüssen der Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin vom 22. März hat das Sächsische Kabinett die Sächsische Corona-Schutz-Verordnung angepasst. Die neue Verordnung gilt vom 1. April und wird bis zum 9. Mai verlängert. Die bisherigen Corona-Maßnahmen werden größtenteils fortgeführt oder ausgeweitet. Grundsätze wie die Kontaktreduzierung oder die Empfehlung zum Verzicht auf unnötige Reisen, Einkäufe oder Besuche haben weiterhin Bestand. Private Zusammenkünfte bleiben auf zwei Hausstände beschränkt, wobei insgesamt nicht mehr als fünf Personen zulässig sind. Kinder unter 15 Jahren werden dabei nicht mitgezählt.

Im öffentlichen Raum unter freiem Himmel ist überall dort eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen, wo sich Menschen begegnen, insbesondere aber von 6 bis 24 Uhr in Fußgängerzonen, auf Flächen für Sport und Spiel, Wochenmärkten und Außenverkaufsständen. Unter anderem für Banken, Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Beherbergungsbetrieben sowie vor und in gastronomischen Einrichtungen bei Lieferung und Abholung gilt nun die erweiterte Pflicht mindestens einen medizinischen Mund-Nasenschutz oder eine FFP-2-Maske oder vergleichbarer Standard zu nutzen.

Die Bedeutung von Schnell- und Selbsttests erfährt eine deutliche Stärkung in verschiedenen Bereichen. Beschäftigte und Selbstständige mit direktem Kundenkontakt müssen sich statt bisher einmal wöchentlich zweimal in der Woche testen oder testen lassen. Die Tests sind vom Arbeitgeber zur Verfügung zu stellen. Ansonsten bleiben die Arbeitgeber weiterhin verpflichtet, allen Beschäftigten, die am Arbeitsplatz präsent sind, ein Angebot für einen kostenlosen Selbsttest einmal in der Woche zu unterbreiten. Betriebsinhaber und Beschäftigte u.a. in Betrieben für körpernahe Dienstleistungen, Fahrschulen und

Musikschulen müssen sich künftig zweimal wöchentlich testen oder testen lassen. Kunden und Besucher benötigen einen tagesaktuellen Test. Dies gilt ebenfalls für Kunden von Friseuren und körpernahen Dienstleistungen, jedoch nicht bei notwendigen medizinischen Anwendungen.

Soweit der Selbsttest zur Erfüllung der Testpflicht genügt, ist dies durch eine dokumentierte Selbstauskunft nachzuweisen. Eine entsprechende Bescheinigung ist zu finden unter <https://www.coronavirus.sachsen.de/download/sms-Bescheinigung-ueber-das-Vorliegen-eines-positiven-oder-negativen-Antigen-Selbsttests-zum-Nachweis-des-SARS-CoV-2-Virus.pdf>

Erweitert wurde die Anzahl der Teilnehmer bei Eheschließungen und Beerdigungen in enger Abhängigkeit von Testungen. Es können jetzt bis zu 20 Personen mit Test teilnehmen. Grundsätzlich wird an dem stufenbasierten System der Öffnungsschritte und der Rückfallregelung festgehalten. Landkreise und Kreisfreie Städte erhalten jedoch ab dem 6. April 2021 die Möglichkeit zur inzidenzunabhängigen Öffnung von click-and-meet-Angeboten, Zoos, Tier- und botanischen Gärten sowie Museen, Galerien oder Gedenkstätten, wenn die maximale Bettenkapazität von 1300 Krankenhausbetten mit Covid-19-Patienten auf Normalstation nicht erreicht ist. Damit verbindet sich zusätzlich zu den bisherigen Bestimmungen die Auflage, dass Kunden und Besucher zur Nutzung ein tagesaktuelles negatives Testergebnis vorlegen müssen.

Die Bundesregierung plant jedoch eine Verschärfung der Regelungen durch die Änderung des Infektionsschutzgesetzes. Dann gibt es bundeseinheitliche Vorschriften ab einer Inzidenz von 100 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner in den letzten sieben Tagen. Dann müsste der Landkreis wiederum die oben genannten Lockerungen zurücknehmen. Unter 100 könnten dann wieder Öffnungen vorgenommen werden. Die Bundesregelung ist noch nicht verabschiedet. Es wird bis zum 23.04. mit der beschlossenen Gesetzesänderung gerechnet.

Der Bürgermeister informiert laufend über Infektionszahlen und aktuelle Änderungen über seinen E-Mail-Verteiler. Gerne können Sie aufgenommen werden. Schreiben Sie Ihren E-Mail-Kontakt an buergermeister@hohnstein.de.

Stadtverwaltung Hohnstein

Die Schließung von Kindertageseinrichtungen und Horteinrichtungen sorgte für Protest der Eltern



Am 24. und 25. März 2021 machten sich die Eltern mit einer Plakataktion und Kinderschuh vor der Hohnsteiner Grundschule und dem Rathaus Luft. Zum Einen, weil ein Großteil der Grundschüler vom 19.03. bis 26.03. aufgrund von zwei Corona-Fällen nicht in die Schule gehen konnte. Zuvor waren schon die Kindertagesstätten in Hohnstein, Ulbersdorf und Rathewalde von zweiwöchigen Schließungen aufgrund von Corona-Fällen betroffen. Aufgrund der Übersteigerung der Inzidenz von 100 im Landkreis mussten dann alle Kindertagesstätten und Horte vom 29.03. bis 01.04. wieder schließen. Die Schulen gingen in die Osterferien. Ab dem 01. April 2021 galt dann die neue Corona-Schutz-Verordnung. In dieser ist die Öffnung der Schu-

len und Kindertagesstätten nicht mehr mit einem Inzidenzwert verknüpft. Dafür wird das zweimalige Testen pro Woche eingeführt (ab dem Grundschulalter für die Kinder, ansonsten für alle Erzieher und Lehrer). Die Maskenpflicht wurde in den weiterführenden Schulen ab der 5. Klasse erweitert, der Wechselunterricht verbleibt hier jedoch. Seit dem 12. April sind nunmehr die Schulen nach den Osterferien wieder geöffnet.



Über das Regelungswirrwarr der vergangenen Wochen drückten die Eltern mit der Protestaktion ihren Unmut aus. Bürgermeister Daniel Brade kann das nachvollziehen. Er richtete daher für die neue Verordnung einen Appell an die Landesregierung. „Mit der neuen Verordnung solle aber auch die Quarantäneverordnung geändert werden. Die häusliche Absonderung von Kita- und Schulkindern sowie von Lehrern und Erziehern, die kein positives Testergebnis haben, aber Kontaktpersonen zu positiv Getesteten waren, muss aufhören. Die negativ Getesteten sollten am nächsten Tag wieder zur Schule und in die Kita gehen dürfen und nicht 14 Tage zu Hause bleiben müssen. Mit dem neuen Testregime sollte diese Neuregelung doch möglich sein.“, schrieb der Bürgermeister in einer Stellungnahme an den Freistaat. Dieser Hinweis wurde leider nicht berücksichtigt. Der Freistaat Sachsen hat aber nunmehr die Kitas und Schulen an keine Inzidenz pro Landkreis und kreisfreie Stadt mehr geknüpft. Sie sollen offen bleiben und mit den Testungen sicherer werden. Ungemach droht aber von Seiten der Bundesregierung. Mit den beabsichtigten einheitlichen bundesweiten Regelungen sollen ab einer Inzidenz von 200 in einem Landkreis die Schulen und Kindertagesstätten wieder schließen. Also wieder eine Rolle rückwärts. Ob es so kommt ist noch offen. Das Gesetz soll bis zum 23.04. in Bundestag und Bundesrat beschlossen werden.

Der Bürgermeister hält die Inzidenzverknüpfung generell für keinen guten Maßstab für Schließungen oder Öffnungen. Die Regelungsflut muss aufhören. Ein Einwohner mit einem positiven Corona-Testergebnis innerhalb der letzten sieben Tage bedeutet für die Stadt Hohnstein mit 3.300 Einwohnern eine Inzidenz von rund 30. Bei vier Einwohnern sind wir schon bei 120 und so weiter. Das ist der Maßstab auf Bundesebene mit dem die Einschränkungen getroffen werden. Für Bürgermeister Daniel Brade müssten die positiven Testzahlen in Relation zur Anzahl der Tests gesetzt werden, um aussagekräftige Zahlen zu haben. Zudem müssen die tatsächlich Erkrankten anstatt der positiv Getesteten in der Statistik berücksichtigt werden. Das hat er auch in seiner Stellungnahme an den Freistaat zur neuen Verordnung deutlich gemacht. Er führte darin weiter an: „Mit den flächendeckenden Tests und damit steigenden Inzidenzzahlen sind aktuell nur Schließungen und Einschränkungen für die Bevölkerung verbunden. Seit dem 2. November 2020 befinden wir uns in einem „Lockdown“. Das sind nunmehr fast 6 Monate. Die Bevölkerung wird sich nicht freiwillig testen lassen, wenn mit deren Ergebnis weitere Einschränkungen des persönlichen Lebens verbunden sind. Mit der nun eingeführten Testpflicht und dem freiwilligen Testangebot müssen Öffnungen einhergehen, alles andere führt genau in das Gegenteil. Wir müssen unserer Bevölkerung Motivation und Optimismus mit den Tests vermitteln und aufhören weiter Horrorszenarien an die Wand zu malen. Mit Nachdruck teile ich Ihnen mit,

dass die Unzufriedenheit in der Bevölkerung mit den aktuellen Maßnahmen sehr groß ist und täglich wächst. Nur mit einem funktionierenden Testregime und einer Öffnungsperspektive und einem schnellen Handeln des Staates in beiden Punkten ist dem zu entgegen. Die Schließungs- und Lockerungspolitik der vergangenen Monate wird von einem Großteil der Bevölkerung nicht mehr mitgetragen. Die Öffnungen an die Inzidenzwerte zu binden muss aufhören. Die Lockerungen und Schließungen in einen Automatismus pro Landkreis oder kreisfreie Stadt zu geben, findet in der Bevölkerung kein Verständnis. Die geschlossenen Unternehmen halten das wirtschaftlich nicht mehr länger durch.“ Der Sächsische Städte- und Gemeindetag ist auch dieser Auffassung. Bislang findet es auf Landes- und Bundesebene aber kein Gehör.

Stadtverwaltung

Brücke an der Kreisstraße Sense (K 8723) für Fahrzeuge über 3,5 t gesperrt

Die Straßenbauverwaltung des Landkreises muss die Befahrbarkeit auf Grund der massiven Verschlechterung des baulichen Zustandes des Brückenbauwerkes zwischen Hohnstein und Porsdorf für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen untersagen. Dabei handelt es sich um die Sandsteinbogenbrücke an der Porsdorfer Mühle. Die Ergebnisse des aktuellen Zustandsberichts veranlassen den Landkreis zum sofortigen Handeln. Im tragenden Mauerwerk sind durchgehende Risse in der Stirnwand und im Gewölbe vorhanden, die die Standsicherheit des 1843 errichteten Brückenbauwerks beeinträchtigen. Für den erforderlichen Ersatzneubau laufen bereits Planungen. Während der Bauzeit muss der Verkehr über eine Behelfsbrücke umgeleitet werden. Eine Information zum Zeitpunkt der dringend notwendigen Bauarbeiten kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgegeben werden. Voraussetzung ist dafür die Bereitstellung von anteiligen Fördermitteln. Die Brücke, die sich außerhalb des bereits sanierten Bereichs der K 8723 befindet, kann bis auf weiteres von PKW, Radfahrern und Fußgängern genutzt werden.

Mit der Brückensperrung kann auch die ab 2. April eingerichtete neue Buslinie von Bad Schandau nach Hohnstein nicht über die Sense fahren. Die neue Linie 254 wird über den Ziegenrücken, die Serpentine nach Hohnstein fahren. Dies erfolgt im Zweistundentakt von Montag bis Freitag. Am Wochenende fährt die Linie über die Polenztalstraße weiter zur Bastei und nach Pirna. Für die Grundmühle, die Entenfarm und die Stadtverwaltung ist die Brückensperrung sehr ärgerlich. „In der Sense ist der Wurm drin. Wollen wir hoffen, dass die Behelfsbrücke so schnell wie möglich kommt, damit die neue Buslinie, für die wir 5 Jahre gekämpft haben, auch über die Sense fahren kann“, zieht Bürgermeister Daniel Brade sein Fazit.

Stadtverwaltung und Landratsamt

Streckensperrung der S 165 (Serpentine Hohnstein) für Krafträder wieder angeordnet

Das saisonale Fahrverbot für Motorräder auf den Serpentine in Hohnstein tritt auch 2021 wieder in Kraft. Diese Anordnung gilt an den Wochenenden vom 1. April bis zum 31. Oktober 2021. In den vergangenen Jahren wurden positive Auswirkungen auf das Unfallgeschehen registriert. Im Ergebnis einer von der Landesunfallkommission in Auftrag gegebenen Untersuchung wird daher die Anordnung der Streckensperrung der S 165 bei Hohnstein für Krafträder auch im Jahr 2021 und darüber hinaus aufrechterhalten.

Landratsamt Pirna

Klaus Brähmig zum Gespräch beim Bürgermeister



Am 31. März besuchte Klaus Brähmig aus Papstsdorf Bürgermeister Daniel Brade. Er informierte sich über die aktuelle Situation in der Stadt und die Bemühungen um die Burg. Hier hatte er eine Festschrift aus dem Jahr 1926 dabei, wo die größte Jugendherberge Deutschlands im April eingeweiht wurde. In 5 Jahren stünde also ein 100-jähriges Jubiläum an, betonte er und will das Vorhaben der Stadt gerne unterstützen.

Klaus Brähmig gab bekannt, dass er als Einzelkandidat zur Bundestagswahl am 26.09.2021 antreten werde. Er sei es seinen Wählern schuldig. Bis 2017 war er der stets direkt gewählte Bundestagsabgeordnete im hiesigen Wahlkreis. Er ist inzwischen auch aus der CDU ausgetreten. Wir werden also Klaus Brähmig in diesem Sommer öfters einmal wiedersehen. Bürgermeister Daniel Brade wünschte ihm alles Gute für sein Vorhaben und bedankte sich für das inhaltsreiche Gespräch.

Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Schadstoffe dürfen nicht einfach irgendwohin entsorgt werden! Deshalb: Gebührenfreie Abgabe am Schadstoffmobil

Im April und Mai tourt das Schadstoffmobil wieder durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Alle Termine sind im Internet unter www.zaoo.de und im Abfallkalender zu finden. Jede Annahmestelle kann genutzt werden, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend. Während der Sammlung werden haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm entgegengenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden. Es erfolgt keine Annahme von radioaktiven Stoffen.

Behälter mit wasserlöslichen Anstrichstoffen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Die Farbe sollte austrocknen und kann dann in den Restabfallbehälter, der leere Farbbehälter kommt in die Gelbe Tonne. Leider werden immer wieder Schadstoffe einfach an den Haltestandorten abgestellt, ohne auf das Mobil zu warten. Das ist untersagt, können doch Gefährdungen durch zum Beispiel undichte Behälter für Mensch und Tier nicht ausgeschlossen werden.

Service-Telefon: 0351 4040450

Sozialschutzpaket III: Unterstützung in der Corona-Pandemie wird fortgeführt.

Erleichterter Zugang zur Grundsicherung bis zum 31.12.2021 möglich

Um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu bekämpfen und soziale Härten abzufedern, hat der Gesetzgeber beschlossen, mit dem Sozialschutzpaket III die Maßnahmen zum Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket bis zum 31. Dezember 2021 zu verlängern. Der vereinfachte Zugang zur Grundsicherung bei den Jobcentern wird damit bis Ende Dezember 2021 möglich sein. Bewilligungszeiträume, die bis zum 31. Dezember 2021 beginnen, werden auch weiterhin unter den erleichterten Bedingungen bearbeitet.

Die Vermögensprüfung wird bis zum Jahresende 2021 nur eingeschränkt durchgeführt. Das bedeutet, das Antragsteller, sofern ihr Vermögen nicht erheblich ist, ihr Ersparnis in den ersten 6 Monaten des Bewilligungszeitraumes behalten dürfen. Weiterhin werden, sofern ein Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung vorliegt, für die ersten 6 Monate des Bezugs die tatsächlichen Kosten der Unterkunft inklusive Heizung und Nebenkosten als Bedarf anerkannt.

Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten Leistungsbererechtigte in der Grundsicherung automatisch im Mai 2021 eine Einmalzahlung von 150 Euro, um die coronabedingten zusätzlichen oder erhöhten Ausgaben auszugleichen. Daneben sieht das neue Dritte Corona-Steuerhilfen-Gesetz für 2021 auch einen Kinderbonus vor, der von den Familienkassen als Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro ebenfalls im Mai 2021 an kindergeldberechtigte Familien ausgezahlt wird. Dieser Kinderbonus muss nicht beantragt werden – die Auszahlung erfolgt automatisch.

Weitere Informationen zum Kinderbonus und zu den Leistungen der Grundsicherung finden Sie unter www.familienkasse.de bzw. auf der Internetseite der Arbeitsagentur:

<https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-grundsicherung/>

Kreissportbund ab sofort mit neuer Homepage

Seit diesem April präsentiert sich die Homepage des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in einem neuen Gewand. Egal, ob für Smartphone, Tablet oder Computer: Die optimierte Website des KSB bietet mehr Service, eine bessere Übersicht, ein flotteres Layout, jede Menge Vereinsinformationen und zahlreiche benutzerfreundliche Neuerungen. Die KSB-Homepage ist zu erreichen unter: www.kreissportbund.net.

Neues Format für Laufrangliste Sächsische Schweiz

Im vergangenen Jahr musste die 41. Lauf-rangliste Sächsische Schweiz wegen der Coronaviruss-Lage am Ende doch noch komplett abgesagt werden, nachdem bereits mehrere einzelne Rennen dieser traditionsreichen Breitensportlaufserie pandemiebedingt ausgefallen waren. Nun gehen die Organisatoren neue Wege.

In der Saison 2021 wird der Kreisranglistenlauf als eine Art virtuelle Veranstaltung angeboten. So soll eine Absage vermieden und die Laufserientradition aufrechterhalten werden. Das Konzept funktioniert so: Alle Teilnehmer können an den drei Tagen bis zum jeweils ursprünglich geplanten Wettkampftermin, also von Freitag bis Sonntag, die jeweilige gewünschte Strecke absolvieren. Pro Rennen werden wie zuletzt volkssportlichen Crossläufe über zehn, fünf und einen Kilometer sowie Walking angeboten.



Gelaufen oder gewalkt werden können die Distanzen nach einer Karte oder den angegebenen GPX-Daten, die unter: <http://www.laufrangliste.info> zu finden sind.

Nach absolviertem Kurs lädt jeder Starter Namen, Altersklasse, Strecke und die jeweilige Zeit sowie die Disziplin (Laufen oder Walking) auf der Internetseite der Organisatoren als Eintrag hoch. So können Teilnehmer im Anschluss für einige Tage nachlesen, wie schnell sie im Vergleich mit den anderen waren. Vor dem jeweils nächsten Lauf sollen die Daten allesamt wieder gelöscht werden. Dann startet der nächste Lauf nach demselben Prozedere.

Eine Gesamtwertung wird es wohl nicht geben, womöglich aber Teilnahme-Urkunden. Wenn es die Pandemielage erlauben sollte, dann könnten die einzelnen Läufe auch wieder wie gehabt stattfinden. Dann jeweils ab 9.30 Uhr.

In diesem Jahr wird es aber nicht acht Rennen geben wie sonst. Statt „Acht ma flitzen im de Wedde“ heißt es dieses Mal quasi „Sieben auf einen Streich“. Der Ehrenberger Herbstlauf am 19. September 2021 fällt wegen Bauarbeiten aus.

Los geht es wieder mit dem „Trimm-Trab ins Grüne“ vom 23. bis 25. April in Sebnitz. Weitere Termine sind 30. Mai (Rathewalder Hutelauf), 13. Juni (Lauf in der Viehleite Pirna), 27. Juni (Rund um Hohnstein), 11. Juli (Vom Wehlstädtel ins Felsidyll) sowie am 5. September (Neustädter Götzingerlauf). Die siebte und letzte Station wird in Lohmen mit dem geplanten Sonntagstermin am 24. Oktober sein.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur nächsten öffentlichen Stadtratssitzung

Die **20. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein** findet am **Mittwoch, dem 28. April 2021, um 18.30 Uhr,** im **Saal der Burg Hohnstein, Markt 1 in Hohnstein,** statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 19. Sitzung vom 31.03.2021
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Bericht zum Betrieb des Testzentrums im Hohnsteiner Ratskeller
6. Bericht des Gemeindeführers zur Gemeindefeuerwehr im Jahr 2020
7. Auswertung der kommunalen Wohnungswirtschaft im Betriebsjahr 2019
8. Änderung der Gebührensatzungen für die Freibäder Hohnstein und Rathewalde
9. Beratung zum Stadtentwicklungskonzept „Altstadt und Burg Hohnstein“
10. Grundstücksangelegenheiten

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Das ist die vorläufige Tagesordnung. Die endgültige Tagesordnung lesen Sie an den Bekanntmachungstafeln.

Im Saal der Burg Hohnstein können die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Die Anzahl der Sitzplätze für die Teilnahme der Einwohnerschaft ist aber dennoch begrenzt. Wir bitten Sie um Beachtung. Gemäß § 2 Absatz 5 der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung vom 29.03.2021 dürfen Zusammenkünfte der kommunalen Vertretungskörperschaften unter Einhaltung der Hygieneregeln durchgeführt werden.

Bericht aus der 19. Sitzung des Stadtrates am 31. März 2021

Anwesend: 9 Stadträte und der Bürgermeister, damit 10 stimmberechtigte Anwesende.

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 26.02. ARD-Filmteam vor Ort mit Dreh zum Thema „Schutzhafthager Burg Hohnstein“
- 27.02. Frühjahrspatz am Röhrenweg in Hohnstein, Sichtbeziehungen zur Stadt durch Freischnitt hergestellt
- 01.03. Dienstbeginn neuer Hohnsteiner Pfarrer Sebastian Kreß
- 01.03. nichtöffentlicher Ortschaftsratsrat Lohsdorf, Themen: Wanderweg Bahndamm nach Ehrenberg, Alte Mühle, Vorbereitung Frühjahrspatz
- 04.03. Beratung mit Gastronomen zur Vorbereitung Saison 2021, Themen: Wirtschaftshilfen, Öffnungsperspektiven
- 04.03. Ausschuss für Bauangelegenheiten vor Ort in Ehrenberg und Ulbersdorf, siehe Baubericht
- 09.03. Nationalparkbeirat, erstmals Beschlüsse zu Besucherkonzeption, Wanderwegenetz, Rettungswege und Flächenausgliederung gefasst, die Nationalparkverwaltung und das SMEKUL ist nun gefragt
- 14.03. Ordination neuer Pfarrer in der Stadtkirche Hohnstein
- 16.03. Teilnahme Bürgermeister an Vorstandssitzung Schwarzbachbahnverein (Videokonferenz), Absprache zu Wanderweg und Gleisbett in Richtung Ehrenberg
- 18.03. Bürgermeisterdienstberatung, Teilnahme Frau George, Themen: Corona, Straßenwidmungen, FAG
- 24.03. Ortsbegehung in Hohnstein und anschließend nicht-öffentlicher Ortschaftsratsrat zu Planung Eiche und SEKO
- 25.03. Personalversammlung der Burg Hohnstein gGmbH
- 27.03. Frühjahrspatz in Waitzdorf
- 31.03. Gespräch mit Klaus Brähmig, will als Einzelkandidat wieder für den Bundestag kandidieren
- 31.03. Verbandsversammlung Abwasserzweckverband Sebnitz mit Vergaben und Satzungsänderung

2. Informationen

- auf die Neuausschreibung des Kaspermanagers sind 11 Bewerbungen eingegangen, das Auswahlverfahren läuft aktuell
- Fördermittelbescheide für Sachsen eingegangen, Ehrenamtliche werden unterstützt: Chronik Hohnstein, Chronik Rathewalde, Seniorenbetreuung Ehrenberg, 3 mal Pflege Wanderwege
- Fördermittelanträge für Städtebauförderung Hohnstein bis 28.02. eingereicht, bis 31.03. wurden die Projekte Imkergarten Rathewalde und Löschwasserzisternen im Nationalpark beim Programm „Nachhaltig aus der Krise“ eingereicht
- die Brücke der Kreisstraße Sense in Porschdorf wird auf 3,5 Tonnen beschränkt, eine Behelfsbrücke wird geplant, ab 02.04. fährt die neue Buslinie von Bad Schandau über den Ziegenrücken nach Hohnstein
- das Motorradfahrverbot an Wochenenden und Feiertagen in den Serpentin gilt wieder ab 01.04.2021

zur Corona-Pandemie

- Der Lockdown läuft weiter bis zum 18.04.2021, die Regelungen der letzten Verordnung werden ab 01.04. weiter fortgeführt, die allgemeine Testpflicht wird ausgeweitet, die Öffnung von Kitas und Schulen wird nicht mehr an die Infidenzen geknüpft.
- Am 18.03. wurde das Corona-Testzentrum im Ratskeller durch den ASB in Betrieb genommen, immer montags und

donnerstags von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr, bisher 103 Testwillige und davon 3 positive Fälle ermittelt

- Kita Hohnstein, Ulbersdorf und Rathewalde waren zeitweise wegen Corona-Fälle geschlossen, die Grundschule und Hort ab 22.03. bis 31.03., Protestaktionen der Eltern erfolgten am 24. und 25.03.2021
- Für den Schließungszeitraum 14.12.2020 bis 14.02.2021 sind 28.739,20 Euro Elternbeiträge erstattet worden, der Freistaat will diese Kosten den Kommunen ersetzen, für die Schließzeiten aufgrund von örtlichen Corona-Infektionen gibt es keine Elternbeitragserstattung, für die behördliche Schließung vom 29.03. bis 01.04.2021 werden die Elternbeiträge zu einem Viertel des Monatsbeitrages erstattet.
- 35. Puppenspielfest, Partnerschaftsfeier in Frankreich, Kultursommer der WIN und Sommerfest in Goßdorf sind abgesagt
- mit Stand am 31.03. gibt es 747 aktuelle Corona-Infektionen im Landkreis und 36 Corona-Infektionen in unserer Gemeinde

3. Baugeschehen

Für den Umbau der **Feuerwehr Ulbersdorf** wurde am 24. März der Auftrag für die Herstellung und Montage des Treppengeländers vergeben. Den Zuschlag erhielt die Firma Maschinen-, Metall- und Stahlbau Rußig aus Sebnitz. Der Auftragswert beträgt 3.190 €.

In der vergangenen Woche wurden die Arbeiten für die Fußbodenbeschichtung der Fahrzeughalle angeschlossen. In der Halle wird derzeit die Lüftungsanlage installiert und im Erdgeschoss die Fußbodenheizung eingebaut.

Für das Vorhaben „**Flutschutz** Förderschule Ehrenberg“ fand am 16. März die Bauanlaufberatung unter Beteiligung der Kita, der Schule, des Landratsamtes als Schulträger sowie der Stadt, des Planers und der Baufirma statt. Dabei konnten alle Fragen zum Betrieb der Einrichtungen während der Bauzeit geklärt werden. Der Bau beginnt am 12. April. Das Bauende ist für den 21. Mai vorgesehen.

Für die Erneuerung der **Straßenbeleuchtung in Zeschnig** fand am 24. März ebenfalls die Bauanlaufberatung statt. Baubeginn ist hier am 06. April und Bauende voraussichtlich Mitte Mai.

Im Rahmen der Planung zu Sanierung der **Burg Hohnstein** fanden im März mehrere Abstimmungsrunden statt.

Bei der Planungsberatung am 08. März stellten die Architekten und die Freiraumplaner den ersten Entwurf ihres Planungskonzepts vor.

Die Vermesser konnten den Abschluss der Feldarbeiten verkünden und gaben einen ersten Einblick in die Ergebnisse – u.a. ein dreidimensionales Abbild der Burg einschließlich aller Räume sowie eine aktuelle Luftbildaufnahme aus der Drohnenbefliegung.

In den ersten Ergebnissen des Holzschutzgutachters für die Häuser 3 und 4 konnte festgestellt werden, dass keine Holzschäden durch Pilze oder Insektenfraß gefunden wurden, ebenso wenig wie gesundheitsbedenkliche Brandschutzanstriche. Am 12. März stellte die Bürgerinitiative ihre Ideen zur Gestaltung und zukünftigen Nutzung der Burg vor, die dann mit den Planern noch einmal einer Beratung am 26. März erörtert wurden. Der Schwerpunkt der Arbeit der Architekten liegt derzeit darauf, aus allen Nutzungsvorstellungen und Ideen ein schlüssiges Gesamtkonzept zu erarbeiten, das einen wirtschaftlichen Betrieb der Burg gewährleistet und gleichzeitig die Burg zu einem attraktiven Erlebnisort für die Hohnsteiner Bürger und Tagesgäste macht.

Gestern am 30. März besuchten hochrangige Vertreter des Landesamtes für Denkmalpflege die Burg für eine Besichtigung der Anlage und um sich von Vertretern des Landkreises, der Stadt und der Planer über die geplante Sanierung und den Stand der Planung informieren zu lassen. Sowohl im Hinblick auf spätere denkmalschutzrechtliche Abstimmung während der Planung als auch im Hinblick auf die Förderung des Vorhabens durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien ein

sehr gelungener Termin. Ab dem 1. April werden wieder zwei AGH-Kräfte unseren Bauhof unterstützen. Mit Frau Wende und Herrn Driedger stehen uns wie bereits in den vergangenen zwei Jahren zwei bewährte und geschätzte Einsatzkräfte zur Verfügung.

Am 04. März tagte der beratende Ausschuss für Bauangelegenheiten zu den Themen

- Flutschutz Ehrenberg,
- Erweiterung Kita Ulbersdorf,
- Umbau Feuerwehrgerätehaus Ulbersdorf,
- Instandsetzung Bergstraße zwischen Goßdorf und Kohlmühle sowie
- Umgestaltung Ortseingangsbereich Hohnstein, Haltestelle Eiche

Bei dem Termin informierte das Bauamt, z.T. direkt vor Ort auf der Baustelle über den jeweiligen Stand der Projekte und aus der Diskussion zu den Planungen heraus kamen wieder eine ganze Reihe wertvoller Hinweise seitens der Ausschussmitglieder.

4. Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 24.02.2021:

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

Gefasste Beschlüsse im Stadtrat am 31. März 2021

Beschluss 08/21: Straßeninstandsetzungsliste für das Jahr 2021

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die in der Anlage beiliegende Straßeninstandsetzungsliste für das Haushaltsjahr 2021. Das Bauamt der Stadtverwaltung wird mit deren Umsetzung beauftragt.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 09/21: Einrichtung eines Corona-Testzentrums in der Stadt Hohnstein

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein unterstützt die Einrichtung eines Corona-Testzentrums im Ratskeller des Hohnsteiner Rathauses und beauftragt den Bürgermeister alle notwendigen Maßnahmen dafür zu treffen. Der Bürgermeister soll dafür alle Möglichkeiten zur Refinanzierung entstehender Kosten für die Stadt Hohnstein ausschöpfen.

Der Stadtrat wird die Wirtschaftlichkeit des Testzentrums nach einer Anlaufphase neu bewerten und über dessen Fortführung entscheiden.

Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen

Straßeninstandsetzungsliste 2021

Anbei veröffentlichen wir die im Stadtrat am 31.03.2021 beschlossene Instandsetzungsliste.

Die Instandsetzungsliste befindet sich auf der folgenden Seite.



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohnburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein

- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0

- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Stadt Hohnstein – Verwendung der Straßenerhaltungspauschale 2021

Stand: 22.03.2021

OT	Maßnahme	Dringlichkeit	Pauschale	Kosten Unterhaltungs- pauschale
Cunnersdorf	Rissversiegelung Radweg nach Polenz	1	x	4.000 €
Ehrenberg	Rissversiegelung Kirchsteig/ Hutbergstraße/ Weg zur Förderschule	1	x	4.000 €
Hohnstein	Bärengarten Pflastersteine neu setzen		x	2.000 €
Hohnstein	Rissversiegelung Max Jacob Straße, Brandstraße, Waldstraße, Meersburger Straße, Kalkbruchweg, Brandstraße Siedlung, Breitscheidstraße		x	10.000 €
Kohlmühle	Rissversiegelung zwischen Asphalt und Granitzeiler Sebnitztalstraße ab Abzw. Kohlichtgraben und Rissversiegelung in Ortslage		x	5.000 €
Lohsdorf	Entwässerungsrinne bei FLT. Herstellen 2.BA		x	5.000 €
Rathewalde	Kanal Straßenerneuerung Freibad bis Dorfbach erneuern 1. BA		x	10.000 €
Rathewalde	Kreuzung Teichstraße – Senkung am Teich		x	7.000 €
Rathewalde	Zufahrt zum Amselgrund 41 GA Asphalt	1		0 €
Rathewalde	Kanaldeckel Steigungsstück Teichstraße		x	5.000 €
Rathewalde	Rissversiegelung Zum Amselgrund/ Schulweg/ Basteiweg/ Teichstraße/ Querweg/ Torwiesenweg		x	10.000 €
Ulbersdorf	Neudorfstraße, Straßenrand bei Fröhde bricht (20 m)		x	10.000 €
Waitzdorf	Fugenverguß zu Granitzeile Straßenrand und Querrisse		x	3.000 €
Waitzdorf	Holländerweg Abschlag/ Rinne in Höhe Abzweig Wanderweg		x	1.000 €
Zeschnig	Rissversiegelung Viebigtsweg, Zeschnig Ortszufahrt, Rundling, Am Grund		x	5.000 €
Gemeindegebiet	Rissversiegelung Reserve für ges. Gemeindegebiet		x	5.000 €

Ausgaben:	86.000 €
Einnahmen aus Pauschale 2021:	68.846 €
Restmittel aus Pauschale 2020:	16.866 €
Differenz:	-788 €

Mitteilungen und Informationen

Vielen Dank für die schönen Basteleien!

Liebe Kinder aus Hohnstein und den Ortsteilen, vielen Dank für die schönen und kreativen Osterbasteleien an unserer Birke vorm Rathaus. Wir haben uns sehr darüber gefreut! Ganz herzlich bedanken wir uns auch für den Oster schmuck der Erwachsenen in unseren Orten an den Brunnen und öffentlichen Plätzen. Herzlichen Dank.

Eure Stadtverwaltung



Aufruf zur Teilnahme am Bergwiesenwettbewerb in der Nationalparkregion der Sächsischen Schweiz 2021



Bergwiesen gehören zu den wertvollsten Landschaftsbestandteilen in der Region der Sächsischen Schweiz - sind aber auch stark gefährdet. Sie werden in der Regel extensiv bewirtschaftet und zeichnen sich durch ihren hohen Anteil an Blühpflanzen und Kräutern aus. Bereits zum 18. Mal werden nun wieder die schönsten Wiesen gesucht. An dem Wettbewerb können sich alle Wieseneigentümer oder Bewirtschafter in der Region der Sächsischen Schweiz beteiligen. Die Flächen müssen eine Größe von mindestens 1.000 m² aufweisen und dürfen zum Zeitpunkt der Begehung noch nicht gemäht sein!

Die Bewertung durch eine Fachjury erfolgt Anfang Juni. Eine Expertenkommission begeht und beurteilt dann die zum Bergwiesenwettbewerb eingereichten Wiesenflächen. Die Fachjury besteht aus Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung, des Nationalparkzentrums und des Landschaftspflegeverbandes. Bewertet wird das Aussehen der Wiese, die Art der Bewirtschaftung, die Artenvielfalt der Pflanzengesellschaft, die Erhaltungsmaßnahmen sowie die Verwendung des Mahdgutes. Der Wettbewerb ist eine Möglichkeit für die Bewirtschafter, ihre schönste Wiesenfläche zu präsentieren, um eine entsprechende Anerkennung zu erhalten. Damit wird auch eine breite Öffentlichkeit für die Landschaftspflege sensibilisiert. Der Wert einer extensiven Bewirtschaftung für unser Landschaftsbild und die dahinterstehende Arbeit sollen so wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt werden. Die Auszeichnung der Gewinner soll am 19. September 2021 auf dem Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit erfolgen.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung zum Wiesenwettbewerb bis zum 24. Mai 2021 unter Angabe von Name und Adresse (möglichst mit Telefonnummer) und Ortsangabe der eingereichten Fläche (Gemarkung, Flurstück) einzureichen. Die Bewerbung kann schriftlich oder telefonisch erfolgen an: Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. Alte Straße 13 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf Tel.: 03504 629660 E-Mail: info@lpv-osterzgebirge.de www.lpv-osterzgebirge.de Weitere Einzelheiten zum Wiesenwettbewerb können telefonisch oder per E-Mail erfragt werden.

Öffentliche Infoveranstaltung - Natura 2000 kostbar und spannend Naturerlebnis Polenz- und Wesenitztal

Das wildromantische Polenztal hat dem naturbegeisterten Wanderer reizvolle Naturerlebnisse zu bieten. Gewaltige Taleinschnitte lassen die Felsen bis zu 200 m hochragen. Granit wechselt sich mit Sandstein ab. Die Polenz darf sich in der Aue mit weiten Wiesen frei entfalten. Im Frühjahr zeigen sich Millionen duftender, weißer Märzenbecherblüten. Der Biber, Fischotter und das seltene Bachneunauge finden hier ideale Lebensbedingungen. Vom Hohwald bis zur Mündung in die Elbe prägt die Wesenitz das abwechslungsreiche Flusstal. Im Übergang zur Elbaue sind Reste bunt blühender Auwiesen mit Orchideen und dem größten Bestand der Grauen Kratzdistel in Sachsen erhalten geblieben. 12 Fledermausarten jagen in den uralten Laubmischwäldern. Die Auengewässer beherbergen eine reiche Amphibienfauna, Prachtlibellen schwirren umher und der Biber fühlt sich im dichten Auwald wohl.

Mit ihren bunten Mosaiken an Lebensräumen und einer Gesamtfläche von rund 371 ha gehören das Polenztal und mit 476 ha auch das Wesenitztal unterhalb Buschmühle als so genannte Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiet) zum EU-weiten Schutzgebietsnetz „Natura 2000“. Begeben Sie sich gemeinsam mit uns auf eine Spannende Entdeckungsreise durch die schönen Täler. Wir laden alle Naturinteressierten herzlich ein. Es erwartet Sie ein toller Vortrag zu Flora und Fauna in beiden Tälern, eine interessante Diskussion rund um die Bedeutung dieser arten- und strukturreichen Landschaften sowie zu Bewirtschaftungsweisen und Pflegemaßnahmen.

Bitte melden Sie sich (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail) per Internetformular unter www.lpv-osterzgebirge.de, per Telefon: 03504 629660 oder E-Mail: Grabs@lpv-osterzgebirge.de bis zum 27. Mai 2021 an. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Informieren Sie sich kurz vor dem Termin bitte unter **www.lpv-osterzgebirge.de** über die aktuelle Situation. Möglicherweise muss die Veranstaltung auch verschoben werden. Das Tragen einer FFP2-Maske oder medizinischen Maske ist Pflicht. Es gelten die zu diesem Zeitpunkt Aktuelle Sächsische Corona-Schutzverordnung und die Hygienevorschriften des LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Kulturnachrichten

Veranstaltungen im April und Mai 2021

Seit dem 19. Oktober 2020 sind größere Veranstaltungen in unserem Landkreis untersagt und mit den neuen Corona-Schutz-Verordnungen ab dem 27. November 2020 sind **alle** Ansammlungen, Zusammenkünfte, Veranstaltungen sowie Feiern in der Öffentlichkeit komplett untersagt. Sämtliche Veranstaltungen im April und Mai 2021 im Gemeindegebiet Hohnstein sind abgesagt. Das betrifft nunmehr auch die traditionellen Maibaumsetzen und Maifeuer. Sie können aufgrund der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung nicht stattfinden. Lediglich in Kirchen und Räumen von Religionsgemeinschaften sowie für Beisetzungen darf sich unter Einhaltung der Hygieneregeln (Abstand, Mund-Nasen-Bedeckung, Begrenzung der Teilnehmerzahl) getroffen werden.

Stadtverwaltung und Touristinformation

Kultursommer 2021 abgesagt

Der Kultursommer 2021 der Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e. V. fällt auch in diesem Jahr coronabedingt leider aus. Zu diesem Ergebnis verständigten sich die vier Städte Hohnstein, Neustadt in Sachsen, Sebnitz und Stolpen. Derzeit ist es unklar, ob im Sommer überhaupt Veranstaltungen mit Gästen stattfinden dürfen. Verträge mit Künstlern und anderen Beteiligten hätten schon längst abgeschlossen werden müssen, um das vierwöchige Event mit Musik, Tanz sowie darstellender Kunst durchführen zu können.

Bürgermeister Daniel Brade

Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e. V.



Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein des Kirchgemeindebundes Nördliche Sächsische Schweiz

Wir laden ein zu den Gottesdiensten

Sonntag Jubilate, 25. April

9.00 Uhr in Hinterhermsdorf und Ehrenberg

10.30 Uhr in Sebnitz und Ulbersdorf

Sonntag Kantate, 2. Mai

9.00 Uhr in Saupsdorf

10.30 Uhr in Hohnstein

Sonntag Rogate, 9. Mai

9.00 Uhr in Hinterhermsdorf und Ehrenberg

10.30 Uhr in Sebnitz und Lichtenhain

Himmelfahrt, 13. Mai

10.00 Uhr in Ulbersdorf

Sonntag Exaudi, 16. Mai

9.00 Uhr Orgelspaziergang zum Jahr der Orgel in Saupsdorf

11.00 Uhr Orgelspaziergang zum Jahr der Orgel in Lichtenhain

14.00 Uhr Orgelspaziergang zum Jahr der Orgel in Hohnstein

Am 9. Mai wollen wir versuchen, mit der Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL in diesem Jahr zu beginnen.

Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Internetseite www.kirche-sebnitz.de, ob das Konzert auch stattfinden kann.

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Sonntag, 9. Mai 2021, 19.00 Uhr

MUSIK IN PETER-PAUL

„Musik aus vier Jahrhunderten“

Duo „tangenca con flauti“

Sabine Zschuppe und Grit Leiteritz Block- und Querflötenwerke von Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart, Sören Sieg u.a.

Eintritt frei – Kollekte erbeten

Weitere Informationen: www.kirche-sebnitz.de

Pfarrer Sebastian Kress

Telefon: 035975 84268

E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann

Schulberg 3, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 81233

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr

Gemeindebüro Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 809330

Fax: 035971 8093312

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr (Frau Kaufmann)

Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Herzlich Willkommen, Pfarrer Sebastian Kreß

Am 14. März 2021 fand in der Hohnsteiner Stadtkirche der Ordinationsgottesdienst statt. Pfarrer Sebastian Kreß (Foto) wurde in sein Amt als Pfarrer in Hohnstein eingeführt. Die unter Wahrung der Abstände gut gefüllte Kirche begrüßte Sebastian Kreß mit erwartender Freude. Im Namen der Stadt und des Stadtrates hieß auch Bürgermeister Daniel Brade den neuen Pfarrer herzlich willkommen. Er schenkte ihm ein Buch über den Malerweg, da dieser Sebastian Kreß schon einmal bei einer Wanderung nach Hohnstein führte. Der Bürgermeister betonte: „Das Geschenk soll für weitere Wanderungen auf dem Malerweg anregen, jedoch soll Sie der Weg, symbolisch gesagt, immer wieder nach Hohnstein zurückführen. In diesem Sinne auf eine gute und lange Zusammenarbeit“. Die Gemeindeglieder der Kirchgemeinde und die Stadt sind froh, wieder einen Pfarrer in Hohnstein zu haben. Herzlich willkommen, lieber Pfarrer Sebastian Kreß.



Stadtverwaltung Hohnstein

Schulen

Konrad-Hahnwald-Grundschule: Die 27. Altkleidersammlung soll wieder ein voller Erfolg werden!

Gesammelt werden wiederverwendbare Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Schuhe, Tischwäsche, Bettwäsche, Handtücher, Gardinen, Wolldecken und Federbetten.

Alle Sachen werden einer Wiederverwendung zugeführt. Die nächste Altkleidersammlung wird vom **17.05. - 21.05.2021** durchgeführt. Bitte geben Sie Ihre Textilien nicht anderweitig fort.

Hier die Annahmeorte:

Hohburkersdorf Permahof, Brückenstr. 27
Zeschnig Familie Winkler, Rundling 14
Rathewalde Familie Weber, Zum Amselgrund 18
Hohnstein Grundschule, Haupteingang
Cunnersdorf Feuerwehr
Oberehrenberg Familie Holfert, Neustädter Str. 25
Unterehrenberg Pflasterbau Müller
Lohsdorf ehemalige Schule
Ulbersdorf Bauhof, Jugendklub
Goßdorf Familie Häntzschel, Bergstr. 7
Waitzdorf Familie Knopf, Waitzdorfer Schänke
Kohlmühle Familie Häntzschel, Bergstr. 7

Eine Abgabe in der Grundschule Hohnstein ist ganzjährig möglich.

Bitte das Sammelgut in Plastikbeuteln, Säcken oder Kartons am Haupteingang abgeben.

Anett Holfert
Schulfördervereinsvorsitzende

Thomas Riedel
Schulleiter

Förderschule Polenz: Wie Weihnachten und Ostern zusammen



Nach den vielen Wochen des Lockdowns ging es nun endlich auch bei uns in der Förderschule Polenz mit Unterricht weiter. Alle Schüler freuten sich sehr, wieder gemeinsam lernen zu können. An dieser Stelle möchten wir als Team der Schule einmal unsere Hochachtung unseren Eltern sowie den Erziehern und Erzieherinnen in den Heimen aussprechen. Es war sicherlich für alle eine Herausforderung, ihre Kinder zu Hause zu beschulen. Für Eltern mit Kindern mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ ist es einmal mehr fordernd. Vielen Dank, dass Sie alle so lange durchgehalten haben!!!!

Einige Eltern schrieben mit Ihren Kindern interessante, lustige und kreative Berichte über die Zeit zu Hause. Alle haben das Beste aus der Situation gemacht.

Diese werden dann in unserer Schülerzeitung veröffentlicht. „Das wird dann sicher eine sehr interessante Schülerzeitung“, wie eine Mutti nach unserem Aufruf netterweise schrieb. Als alle Schüler wieder in der Schule waren, gab es gleich eine riesige Überraschung! Es war noch einmal der Weihnachtsmann da - oder war es der Osterhase??? So ein Durcheinander! Auf jeden Fall gab es für jeden Schüler und jede Schülerin ein Geschenk - was es eigentlich zu Weihnachten geben sollte.

Die Geschenke wurden vom KAUF LAND Neustadt gesponsert. Bei dieser Aktion „Das Schönste an Weihnachten: Freude schenken“ konnten Bürgerinnen und Bürger aus Neustadt und Umgebung einen Wunsch unserer Schüler erfüllen. Offen gebliebene Wünsche wurden vom KAUF LAND übernommen. So stand eine riesengroße Kiste mit Geschenken für unsere Schülerinnen und Schüler bereit.

Das war wie Weihnachten und Ostern zusammen! Vielen Dank an die Bürgerinnen und Bürger, welche ein Geschenk gespendet haben! Ein großes Dankeschön geht auch an das KAUF LAND Neustadt und deren Mitarbeiterinnen, welche in der größten Stresszeit auch noch die Geschenke liebevoll einpackten. TOLL!

Annegret Prokoph
Dr.-Pienitz-Schule, Außenstelle Polenz



OT Hohnstein

Röhrenweg mit Aussicht!



Viele Hohnsteiner haben ihn sich so gewünscht, den Panoramaweg über der Oberen Straße, um den Blick auf ihre Stadt zu genießen und ihn Freunden und Gästen zu empfehlen. Doch zuvor war jedem klar, da muss „geklotzt und nicht gekleckert“ werden. Der Rückschnitt von Bäumen, Wildwuchs und Sträuchern war notwendig. Gut vorbereitet mit einer Ortsbegehung durch die Organisatoren und den Gesprächen mit den Anliegern an der Oberen Straße hatten die IG Innenstadtbelegung und der Ortschaftsrat zum Arbeitseinsatz am 27. Februar 2021 aufgerufen. Zur großen Freude haben sich viele angesprochen gefühlt und sind mit eigenen Arbeitsgeräten dem Wildwuchs zu Leibe gerückt. So wurden die IG Innenstadtbelegung und der Ortschaftsrat unterstützt durch den Jugendclub, den Hohnsteiner Karnevalsverein, die Anlieger des Röhrenweges und dem Traditionsverein Hohnsteiner Kasper. Gemeinsam fand jeder seinen Arbeitsplatz und im Ergebnis war der Panoramablick wieder hergestellt, das Laub vom Wege geräumt und die Treppe von der Oberen Straße zum Bergborn gesäubert. Zur Belohnung war die große Terrasse am Hotel zur Aussicht der richtige Platz, um noch Durst und Hunger zu stillen. Vielen Dank an Hendrik Lehmann für den genussvollen Abschluss. Alle waren sich einig – wir sind wieder dabei, wenn „geklotzt“ werden muss!

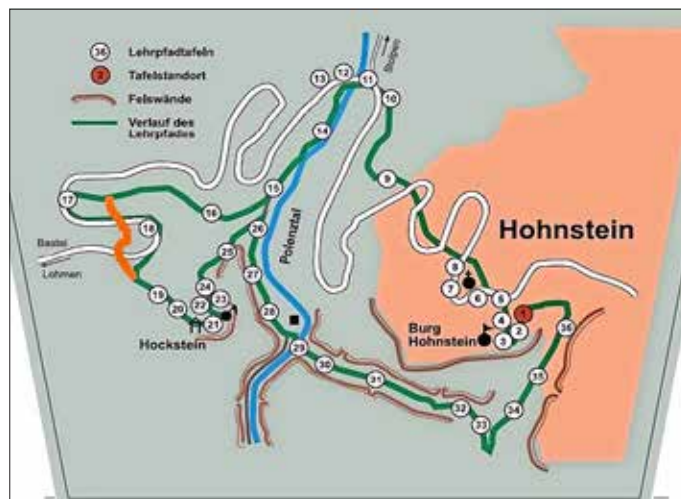
Ortschaftsrat Hohnstein

Information zum Austausch von Mobilfunkantennen auf der Burg Hohnstein

Am 09.04.2021 war ein großer Kran zu sehen. Jener wird noch einmal das Stadtbild an der Burg prägen. Die Mobilfunkfirma Vodafone tauscht ihre Technik auf dem Haus 4 aus. Dort sind derzeit zwei Omnidantennen und ein Richtfunk an zwei Antennentragrohren installiert, diese Omnidantennen (Rundstrahler) werden zurück gebaut und durch eine komplexe Dreiflächenantennenanlage ausgetauscht. Hierbei wird nicht 5 G ausgestrahlt, es bleibt wie gehabt bei 4 G, informiert Vodafone. Die Antenne von der Telekom auf dem Haus 6 (Turmhaus) bleibt bestehen. Die Telekom hat bislang keine Erneuerungen geplant. Vertragsinhaber der Nutzungsverträge mit den Mobilfunkunternehmen ist der Landkreis als Eigentümer der Burg.

Stadtverwaltung

Hohnsteiner Lehrpfad im Nationalpark mit Hilfe des Sofortprogramms der Staatsregierung erneuert



Nach rund 15 Jahren konnten die 54 Schilder des Lehrpfades Hohnstein mit Mitteln des Sofortprogramms der Sächsischen Staatsregierung erneuert werden. In den Jahren 2003 und 2007 hatte die Stadt Hohnstein einst in intensiver Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung den ersten Lehrpfad aus dem Jahr 1965 erneuert und eine Ergänzung um 18 Schilder vorgenommen. Nationalparkrevierleiter Frank Wagner aus dem Revier Hohnstein kann sich noch gut an die damalige Teamarbeit erinnern: viele Arbeitsberatungen, Außentermine und reichlich Schriftverkehr mit Protokollen liegen noch in seinem Archiv. Als aber immer mehr Schilder 2020 zusammenbrachen, stand die Frage, den Lehrpfad zu erhalten oder abzureißen. Die Nationalparkverwaltung nutzte die unverhoffte Finanzierungsmöglichkeit des Sofortprogramms.

Hohnsteins Bürgermeister Daniel Brade nahm die Initiative dankend an: „Wir wissen es zu schätzen, wieviel sorgfältige Planungsleistung und tatkräftige Arbeit vor Ort die Nationalparkverwaltung geleistet hat, um den natur- und kulturhistorischen und damit touristischen Wert des Lehrpfades zu erhalten. Die Initiative traf zusammen mit dem Auftrag der Stadt an die Grafikerin Odette Schirmer, Texte und Gestaltung der Schilder behutsam zu aktualisieren.“

Alle 54 Tafeln wurden grundlegend neu installiert, fehlende Tafeln dabei ergänzt. Dabei wurden teilweise neue Betonfundamente ergänzt, alle Schilderpfähle erneuert (hergestellt in der Tischlerei Nake in Rathewalde) und alle Schilder (Digitaldrucke auf 3 mm Alu-Verbundstoff in der Firma Frank Schrift & Werbung in Bad Schandau) ausgewechselt. Alle Schilder wurden von Odette Schirmer grafisch überarbeitet und teilweise mit neuen Texten versehen. Rick Bothmann koordinierte in der Stadtverwaltung die Arbeiten. Frank-Rainer Richter von der

Nationalparkverwaltung hat den Wiederaufbau geplant und realisiert. Er bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben, insbesondere bei den Wachtgruppen Lohmen für die umfangreiche praktische Unterstützung.

Nationalparkleiter Ulf Zimmermann freut sich über die gelungene Kooperation: „Nach der Glasarche ist der Lehrpfad das zweite gute Projekt, das wir gemeinsam umsetzen konnten. Mein besonderer Dank gilt allen Personen, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben. Die Wanderwege rings um Hohnstein sind ohne Einschränkungen begehbar und mit dem Lehrpfad haben wir wieder ein attraktives Angebot für die Besucher geschaffen.“ Auch Revierleiter Frank Wagner ist erleichtert: „Weggerissen ist so etwas schnell. Dabei steckte sehr viel Arbeit und Engagement darin, den Lehrpfad auf die Beine zu stellen. Dass wir ihn gemeinsam erneuern und erhalten können, ist keine Selbstverständlichkeit und freut mich sehr.“

Die von der Stadt Hohnstein beauftragte Grafikerin Odette Schirmer aus Pirna wird dazu ein neues Lehrpfadheft gestalten. Bisher gab es zwei Lehrpfadhefte aufgrund der beiden Lehrpfade (Lehrpfad 1 um den Hockstein stammt aus DDR-Zeit, Lehrpfad 2 am Halbenweg entstand im Jahr 2007). Damit wird das gemeinschaftliche Projekt in diesem Jahr als rundum gelungene Sache abgeschlossen werden können.



Foto vom 01.04.2021 von Marko Förster: Nun stehen sie wieder, die 54 Tafeln des Lehrpfades Hohnstein, die die natur- und kulturhistorischen Besonderheiten der Umgebung der Burgstadt leicht verständlich für Besucher aufbereiten. Bürgermeister Daniel Brade, Grafikerin Odette Schirmer, Revierleiter Frank Wagner und Nationalparkleiter Ulf Zimmermann (v. l.) freuen sich, dass mit der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Nationalparkverwaltung der Erhalt dieses Kleinods gesichert werden konnte. Urlaubsbedingt nicht im Bild ist Frank-Rainer Richter, der für die Nationalparkverwaltung den Wiederaufbau geplant und realisiert hat.



Nationalpark- und Stadtverwaltung

Oberste Brücke im Schindergraben durch Sachsenforst erneuert



Die oberste Brücke im Schindergraben wurde durch den Sachsenforst erneuert. Die unschönen alten U-Eisengeländer wurden demontiert. Belag und Geländer in Eiche und Robinie wurden erneuert. Die Stahlunterkonstruktion war noch vollständig in Ordnung. Diese Brücke befindet sich im Eigentum des Freistaates. Wir danken der Nationalparkverwaltung für die Ertüchtigung. Die anderen drei Brücken unterhalb werden durch die Stadt erneuert. Hier warten wir noch auf den Leader-Fördermittelbescheid, der aber in Aussicht ist.

Stadtverwaltung

Die Stellungnahmen zur Umgestaltung „Eiche“ wurden ausgewertet

Bis zum 15. März sind insgesamt 27 Stellungnahmen zum Gestaltungsentwurf des Ortseingangsbereiches „Eiche“ in der Stadtverwaltung eingegangen. Auch eine Unterschriftensammlung mit 91 Unterschriften für den Erhalt der ortsbildprägenden Eiche an der Max-Jacob-Straße ist eingegangen. Vielen Dank für diese rege und beachtliche Teilnahme an dieser öffentlichen Beteiligung.

Der Großteil der Hinweise betraf natürlich den Erhalt der großen Eiche. Aber auch Vorschläge für einen Kreisverkehr an der Schandauer Straße, einen Einkaufsmarkt auf dem Parkplatz Eiche, eine Reduzierung der Busstellflächen oder gar eine Verlegung des Busbahnhofs außerhalb der Stadt waren dabei. Allgemein fand der Gestaltungsentwurf aber eine große mehrheitliche Zustimmung. Die Offenlegung des Bachlaufes, der Gehweg an den Wohnhäusern der Oberen Straße oder die öffentliche Toilette im Bushäuschen waren kritische Einzelmeinungen, die sich dagegen aussprachen. Die Parkflächen am Friedhof, der Erhalt des alten Bushäuschens und die neue Verkehrsregelung an der Schandauer Straße wurden mit deutlicher Mehrheit begrüßt.

Der Ortschaftsrat nahm am 24.03. und der Stadtrat am 31.03. die Stellungnahmen zur Kenntnis. Der Stadtrat fasste den einstimmigen Beschluss zum Erhalt der ortsbildprägenden Eiche. Die Verkehrssituation an der Max-Jacob-Straße verbleibt demnach so wie jetzt. Der Planer Henning Krämer wurde mit der Änderung des Gestaltungsentwurfes beauftragt. Dann geht der neue Entwurf wieder in die Behördenbeteiligung.

Vielen Dank an die Hohnsteiner für ihre rege Beteiligung.

Daniel Brade
Bürgermeister



OT Rathewalde/
Hohburkersdorf/Zeschig

Achtung: Bauarbeiten an der Teichstraße in Rathewalde

An der Teichstraße zwischen der Kreuzung am Parkplatz und der Kreuzung Querweg werden die Schachtabdeckungen und die Bitumenanschlüsse saniert. Dies erfolgt im Zeitraum vom 19.04.2021 bis zum 07.05.2021 in der Zeit von 06:30 bis 16:00 Uhr. Durch die geplante Vollsperrung kann es zu Einschränkungen des Straßenverkehrs in diesem Bereich kommen. Die Umleitung für die Anlieger führt über den Radweg Querweg zur Hauptstraße S 165. Wir bitten um Beachtung.

Stadtverwaltung



OT Cunnersdorf

Kleine Osterfreuden...

Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, ein klein wenig Normalität im Lebensumfeld zu erhalten. Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt prägt unser Dorfleben. Somit haben wir nicht lange überlegt und waren uns sehr schnell einig, dass wir den Familien eine kleine Aufmerksamkeit zu Ostern überreichen. Aber wie und was? Es sollte etwas „Kleines“ sein und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Feuerwehrvereins, da ja schon über längere Zeit keinerlei Einnahmen vorhanden sind. Dann kam uns der Zufall zu Hilfe. Beim Stöbern im Internet wurde die Bastelanleitung für die Blume entdeckt und beim Gedankenaustausch nahm die Gestaltung der Eierschachteln Form an. Somit wurden in Heimarbeit und bei einer gemeinsamen Bastelstunde die Blumen liebevoll hergestellt. Es wurden bunte Eierfolien bestellt, da das Färben aller Eier zu viel Aufwand gewesen wäre. Aber diese schönen bunten Folien verzierten die Eier vortrefflich. Der große gekochte Eierhaufen, vor dem Verteilen, sah richtig Schmuck aus. In liebevoller Kleinarbeit gestalteten wir die kleinen Präsente. Auch an die Kinder wurde gedacht. So konnten sie etwas zur Entstehung von Ostern erfahren und selbst malerisch tätig werden. Ob mit den beigelegten Ausmalbildern oder mit der Gestaltung der Einfahrten bzw. Grundstücke. Für jeden war etwas dabei.



Luis, Leon und Luca gestalteten, mit Kreide, die Grundstückseinfahrt mit einem schmucken Osterbild. Beim Verteilen der Osterpräsente halfen uns unsere Männer von der Freiwilligen Feuerwehr. In der Zwischenzeit gab es zu der Osterüberraschung viele positive Rückmeldungen. Wir hoffen, dass wir euch eine kleine Freude bereiten konnten.

Euer Ortschaftsratsrat und Euer FFW Verein

Kein Aprilscherz!!

Man staunte nicht schlecht, dass gerade am 1. April die Osterhasen mit dem Feuerwehrauto unterwegs waren.

An jedes Haus wurde ein ganz liebevoll gebasteltes Osternest gestellt.

Ich glaube im Namen aller Einwohner: An alle Ausführenden einen ganz herzlichen Dank für die tolle Überraschung.

Veronika Schurz



Wanderweg zur Märzenbecherblüte mit einem Steg verbessert

Kurzfristige Lösungen sind meist die Besten. An einem Steilstück des Wanderweges im Polenztal konnte mittels eines Baugerüsts ein Steg errichtet werden. André Häntzschel besorgte die Gerüsteteile für ca. 2.000 Euro und der Cunnersdorfer Ortschaftsratsrat mit Gehilfen baute den Steg auf (siehe Foto). Vielen Dank für diesen Einsatz.

Leider stürzten zwei Wanderer an einer Stelle in Richtung Scheibemühle in die Polenz und verletzten sich schwer.

Wir wünschen den Verunfallten eine gute Genesung. An dieser Stelle geht baulich leider nichts zu machen. Wir haben Hinweisschilder und ein Seil zum Festhalten an den Felsen angebracht. Mehr geht leider nicht. Die Unfälle waren auch den Witterungsverhältnissen geschuldet. Wir bitten die Wanderer auf die Wetter- und Wegeverhältnisse vor Ort genau zu achten.

Stadtverwaltung Hohnstein





OT Ulbersdorf

Liebe Ulbersdorfer,

heute möchte ich gern einmal aus der praktischen Arbeit unseres Ortschaftsrates berichten. Jedes Jahr stehen allen Ortschaften je 300,- € aus dem sogenannten „Grünanlagenfond“ zur freien Verfügung, die, wie es der Name sagt, im Sinne der Verschönerung der Grünanlagen verwendet werden sollen. In den Jahren zuvor wurden oft neue Bäume als Ersatz für abgestorbene Bäume zum Beispiel am Radweg nach Krumhermsdorf, am Hutbergweg oder am Weg zum Kessel gepflanzt. Auch haben wir in einem Jahr das Geld für Frühblüher zum Beispiel im Park verwendet. Das Ergebnis der wunderschönen bunten Wiese kann sich doch sehen lassen. Auch der überdachte Bankplatz am Hutberg hatte mit diesen Mitteln seinen Anfang gefunden.

In der Dezember Sitzung 2020 wurde beschlossen, dieses Geld in Material für schöne Sitzbänke zu investieren. Seit Ende letzten Jahres sind mittlerweile 4 neue Bänke in der Scheune eines Ortschaftsrates entstanden. Vielen Dank an dieser Stelle an die ganze Familie, die uns diese Bänke völlig kostenlos angefertigt hat.

Diese wurden unter Einhaltung der Corona Regeln am 28.03.2021 an 4 Standorten im Dorf aufgestellt. Alle 4 Bänke wurden in der ersten Woche auch schon von Einwohnern und Wanderern zum Verweilen genutzt. Weitere Bänke werden sicherlich noch folgen.



Mir bleibt an dieser Stelle nur die Hoffnung zu äußern, dass diese Bänke viele Jahre ohne Schmierereien oder Vandalismus überstehen.

Unser nächstes Projekt, welches eigentlich schon seit vielen Jahren in der Planung ist, nimmt nun auch langsam Gestalt an. Wir hatten es am Anfang des letzten Jahres fast aufgegeben, als sich uns dann doch der Wille und die Möglichkeit der Umsetzung boten. Die Rede ist von einer Gedenktafel, die an das Patent und weltweit erste Produktion von Bierdeckeln erinnern und an der ehemaligen Spathmühle im Sebnitztal errichtet werden soll. Unser Bürgermeister berichtete im Interview im Februar Amtsblatt bereits darüber. Die Tafel selbst ist nahezu fertig und wartet eigentlich auf Ihre Errichtung vor Ort. Uns ist im Moment noch nicht klar, wann das stattfinden wird. Eigentlich möchten wir das mit dem Ideengeber Herrn Prammer aus Österreich und den interessierten Einwohnern gemeinsam machen, was aber im Moment nach Kontakt- und Reisebeschränkungen unmöglich ist. Herr Prammer hat auch einen Teil des Geldes gesponsert, welches zur Herstellung notwendig war. Der andere Teil wird aus dem Fond für Wanderwege der Tourismus GmbH Hohnstein bezahlt. Vielen Dank auch an dieser Stelle schon einmal allen Beteiligten.

Unser Frühjahrsputz ist nun schon das zweite Jahr den Corona Regeln zum Opfer gefallen. Trotzdem und Gott sei Dank gibt es immer wieder fleißige Bürger, die selbst Hand anlegen

und ehrenamtlich Arbeiten im Dorf erledigen. So wurden im Schlosspark vor Ostern schon Pflegearbeiten und Gehölzschnitte durchgeführt. Weitere Arbeiten im Dorf sind bereits in der Planung, ich werde zur gegebenen Zeit darüber berichten. Das geht natürlich immer nur im ganz kleinen Kreis, Sie wissen ja warum. Von Seiten der Ortschaftsräte auch dafür herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen allen jedenfalls Gesundheit, wünsche uns allen, dass diese Zeit bald ein Ende nehmen möge und wir uns gemeinsam vielleicht auf einem Dorffest, einer Sonnenwendfeier oder in einer unserer Gaststätten wieder treffen können.

Ihr Ortsvorsteher Ralph Lux

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 21. Mai 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Donnerstag, der 6. Mai 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Dienstag, der 11. Mai 2021, 9.00 Uhr